

Interessengemeinschaft Gespannfahrer

Ausgabe 2/12

- IGG
- Gespann-Szene
- EGT
- Treffen
- Nachruf „Wolle“

ELEFANTEN

IGG



www.IGGespannfahrer.de

TREIBER



In Gedenken an Wolfgang „Wolle“ Schäfer

In dieser Ausgabe:

Editorial	2
Nachruf „Wolle“ Wolfgang Schäfer	3
Euro Gespanntreffen (Anreise mit Muße)	4
Junge Gespann-Szene	5
Martin baut eine Windschutzscheibe	6
Neuerkerode und Sommertreffen	9
Hängertreffen 2012	10
IGG Frühlingstreffen 2013	13
Termine	14
Dies und Das	15
IGG Mitglied werden/werben	16

Hallo Freunde des dritten Rades!

Das Jahr geht zu Ende, es weihnachtet schon recht heftig. Langsam ist alles erledigt was auf der sogenannten „**to-do-Liste**“ stand und es ergibt sich die Gelegenheit einmal etwas grundsätzlicher – und mit einem Schuss Ironie versehen – über Gespannfahren und die IGG nachzudenken.

In einem Verein ist man als Vorstand notwendigerweise immer auf der Suche nach einem Minimalkonsens, beziehungsweise man versucht, zum Teil gänzlich unterschiedliche Interessen auf den kleinsten Nenner zu bringen.

Nun ist aber bekanntlich der kleinste Nenner das, worauf man sich gerade noch verständigen kann, um anderen nicht auf die Füße zu treten.

Für mich heißt der kleinste Nenner :

Motorradfahren macht Spaß und erst recht mit dem dritten Rad.

Selbst dann, wenn der Beiwagen das Durchschlängeln im Stau verhindert,

oder wenn gelästert wird, wir Gespannfahrer seien ja wohl Motorradfahrer aus der Geriatrie und den Beiwagen bräuchten wir zum Transport für den Rollator. Oder wenn die selben Lästere behaupten wir hätten den Beiwagen als Stützrad und das Gespannfahren stelle eine Rückentwicklung in Punkto Zweiradbeherrschung dar.

Diesbezüglich sei den Lästereim versichert, solche Theorien sind widerlegt und wenn nicht, dann wissen wir ja aus eigener Erfahrung: Gespannfahren ist erstens anders und zweitens als man denkt.

Durchaus bedenklich ist allerdings die Tatsache, dass ein großer Teil der Gespannfahrer inzwischen die Fünfzig überschritten hat und uns auf Dauer der Nachwuchs auszu bleiben droht. Das gilt natürlich auch für die Fraktion der Solofahrer.

Deshalb werden wir neue Mittel und Wege finden müssen, um wieder vermehrt junge Leute einzubinden.

Marketingexperten versuchen diesem Trend einer Eventkultur entgegen zu treten.

Impressum
Herausgeber:
IG Gespannfahrer e.V.
Schalkwiesenweg 53, 60488 Frankfurt
Vorstand@iggespannfahrer.de

Redaktion
Ralph Hutwelker
Martin Köpper
Christina Lüders
Carsten Wolters
Telefon: 069/769890
vorstand@iggespannfahrer.de
Layout u. Gestaltung: Ralph Hutwelker

Konto-Nr.: 2159023
Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
BLZ: 260 624 33
Auflage 120

Druck:
Diakonisches Werk Offenbach-
Dreieich- Rodgau

Für den Inhalt der Berichte und Artikel sind die jeweiligen Autoren im Sinne des Presserechts verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor Artikel und überlassene Bilder zu bearbeiten.

Das führt auf Dauer dazu, dass sich so etwas wie eine Gemeinschaft nicht mehr naturwüchsig und von selbst ergibt.

Vielmehr muss das, was man für Gemeinschaft hält, immer wieder neu hergestellt werden. Genau genommen gibt es schließlich nur noch ein steriles Gemeinschaftsgefühl ohne innere Substanz.

Zukünftig hechelt man dann nur noch von einem Event zum anderen, um sich dort den entsprechenden Kick zu holen. So kommen allenfalls noch die kommerziellen Event-Organisatoren auf ihre Kosten.

Die Gespannszene aber lebt im Wesentlichen von vielen kleinen Treffen, wie sie die IGG und viele andere bieten, mit Herz und Substanz.

Um es auf den Punkt zu bringen: die Eventkultur entspricht nicht dem Geist der IGG! Ich denke, wir stehen für Gemeinschaft mit Substanz.

Eurom Ralph



Wolfgang "Wolle" Schäfer; Foto Eckard Walter

In Memoriam „Wolle“

Die IGG und der Stammtisch „Berliner Gespannfahrer“ trauern um Wolfgang Schäfer.

Bereits am 31.5.2011 verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von 62 Jahren das langjährige IGG-Mitglied und Gründer vom Stammtisch „Berliner Gespannfahrer“ Wolfgang Schäfer; nach seiner unübersehbaren Haarpracht auch „Wolle“ genannt.

In der untergegangenen DDR aufgewachsen, war er dort bei der Reichsbahn als Entwickler bzw. Konstrukteur im Elektronik-Bereich tätig und war außerdem begeisterter Motorradfahrer.

Im Mai 1990 wurde er als einer der Ersten aus der DDR Mitglied in der IGG. 1994 wurde er auf der Jahreshauptversammlung in den Vorstand als 1. Vorsitzender gewählt und hatte dieses Ehrenamt bis 1996 inne. Im Mai 1991 hatte er sich als Motorradmechaniker selbständig gemacht und galt als begnadeter

MZ-Spezialist; unter anderem war er im Gespannbau tätig, entwickelte elektronische Regler für 6 Volt-Lichtmaschinen und Umbausätze für 6 Volt Zündanlagen auf 12 Volt. Ein Gespann mit Dieselmotor als Proto-Typ entstand ebenfalls.

Von seiner Hilfsbereitschaft und Sachkenntnis profitierten wohl schon alle Stammtisch-Teilnehmer mit wie auch immer gearteten Problemen am Motorrad oder Gespann. Im Jahr 2000 durch einen Teilhaber aus der eigenen Firma gedrängt und in den finanziellen Ruin getrieben, überstieg sogar der Mitgliedsbeitrag der IGG seine finanziellen Möglichkeiten und er ist deshalb ausgetreten. Wir alle werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren

Eckhard Walter

Auf ein Wort

Vor einiger Zeit hatte ich ein Telefonat mit einem Mitglied. dabei ging es unter anderem um die Hauptversammlung. Auf dem EGT vor einigen Jahren traf dieses Mitglied einen Kumpel, der ihm dann sagte, dass er auf einem unserer Treffen gewesen sei und an der Hauptversammlung teilnehmen wollte. Leider ist ihm der Zutritt zu dieser Versammlung verwehrt worden. Ich konnte leider nicht in Erfahrung bringen, wer die Person war, die diese Äußerung gemacht hat; eine Angestellte der Gastronomie oder gar ein Mitglied. Der potentielle Gast war mit Recht sauer darüber und ist aus diesem Grunde auch nicht gut auf uns zu sprechen! Ich möchte dies zum Anlass nehmen, um Euch alle noch einmal darüber zu informieren, dass JEDER unsere Hauptversammlungen besuchen darf. Er/sie braucht dazu kein Mitglied zu sein.

Bitte schreitet ein, wenn Ihr beobachten solltet, dass einer Person gesagt wird, dass Er//Sie nicht in diesen Raum dürfe, weil dort eine Versammlung stattfindet. Diese Gäste könnten die nächsten Mitglieder sein!!

Ich wünsche Euch allen im Namen des Vorstands schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir sehen uns auf dem Wintertreffen in Wewelsfleth bei Andree und Christina Lüders.

Euro Gespanntreffen 2012

Weiter Blick, entlang Rhein und Mosel, durch die Eifel, inmitten Europas, auf drei Rädern unterwegs!



Noch ist die Laune ausgezeichnet



Markus erhielt zwei Pokale

Nach zwei Stunden haben wir mit der Fähre den Rhein gequert und fahren Richtung Mosel. Noch eine Stunde an der Mosel entlang und wir sind in der Eifel. Jetzt muss die Rebel

zeigen ob sie Steherqualitäten besitzt.

Jeder Berg wird zur Herausforderung für den kleinen Motor und die Nerven der Fahrer. Hinter Daun dann endlich kleinere Straßen und ein kleines Intermezzo durch Belgien, jetzt noch die obligatorische Umleitung über Forst- und Landwirtschaftswege – warum werden Baustellen eigentlich immer maximal weit umfahren – und wir sind in Luxemburg, die letzten Kilometer bis zum EGT dauern scheinbar ewig. Nach fast sieben Stunden Fahrt wollen alle nur noch eines: runter vom Bock!

Was man nicht alles auf sich nimmt, um mit der Familie einen Ausflug nach Luxemburg zu machen. Morgens um vier Uhr geht der Wecker, um Fünfe steht die ganze Mannschaft startbereit neben den Gespannen.

Monika nimmt im Rotweißen Platz und der Schulfreund des Filius zwingt sich in den Velorex. Schon sind wir auf der Autobahn Richtung Luxemburg.

Um diese Uhrzeit mit maximal siebzig auf einer der meist befahrenen Autobahnen Deutschlands (A66) unterwegs zu sein, ist wahrlich nicht vergnügungssteuerpflichtig.



Mittagpause an der Mosel, Stärkung für die nächsten drei bis vier Stunden

JUNGE GESPANN-SZENE EGT 2012

R.H.



Markus und Sebastian



Alexander mit Vater



Leander



Von links nach rechts zu den Personen:

Markus Hutwelker (16) Schüler am Lessing Gymnasium in Frankfurt am Main. Er fährt ein 125ccm Gespann Honda Rebel mit Velorex Beiwagen. Markus war dieses Jahr der jüngste Teilnehmer mit eigenem Gespann.

Alexander Albrecht (20), wohnt in der Nähe von Groß Gerau und hat diesen Herbst angefangen Maschinenbau in Darmstadt zu studieren. Alexander fährt ein Gespann von Karl Schmidt mit einer Yamaha XT 660 als Zugmaschine.

Leander Herr ist Anfang Zwanzig und studiert bereits im dritten Semester Informatik an der Hochschule in Chemnitz. Er fährt ein Suzuki Burgman Roller-gespann mit Heigl Facett Beiwagen.

Die Drei von der Tankstelle sind sie nicht, man könnte aber vom Kleeblatt des VG sprechen. Die jungen Herren sind schon seit mindestens 12 Jahren Dauergäste beim Eurogespanntreffen.

Das Lamento um den fehlenden Nachwuchs in der Szene ist bekanntlich allenthalben groß, und doch ist er da. Beim EGT 2012 zeigte sich, dass junge Leute durchaus die Begeisterung ihrer Eltern teilen. Zudem zeigen sich bei ihnen echte Nehmerqualitäten.

So ist zum Beispiel Markus mit

seinem 125er Gespann nahezu sieben Stunden gefahren bis er in Weiswampach angekommen ist. Die Heimfahrt dauerte noch eine Stunde länger. Leander wiederum ist mit über 700km Anfahrt die weiteste Strecke der drei gefahren. Die Heimfahrt hat er mit einer Übernachtung bei Albrechts erledigt.

Alexander hingegen klagte über sein Leistungsmanko, da er noch mit 34PS vorlieb nehmen musste. 2013 wird er dann, der neuen EG Führerscheinregelung sei Dank, endlich über volle 48 PS verfügen und einen vernünftigen Schnitt fahren können. Aber wer weiß, möglicherweise muss er nächstes Jahr mit der Solomaschine kommen, steht doch seine Schwester bereits in den Startlöchern und wartet auf ihre Chance, endlich das Gespann fahren zu dürfen.

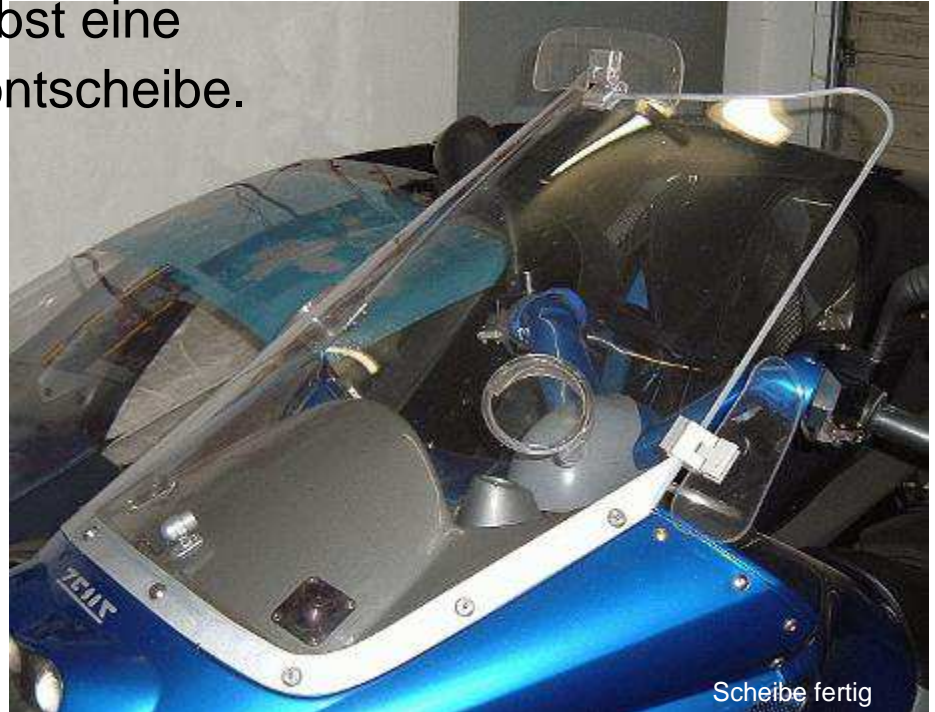
Dem Wind ein Schnäppchen schlagen

Wie bau ich mir selbst eine funktionierende Frontscheibe.

Ja, klar, es geht mal wieder um den "Göttervater", aber sinngemäß ist die vorgestellte Vorgehensweise für fast jedes Gespann anwendbar. Mir geht es darum: Schau mal was ich gemacht habe. Vielleicht wäre das auch was für Dich? Der ureigentliche Sinn unserer IG.

Schon nach der Fahrzeugübernahme auf dem Heimweg drängten sich mir die Unzulänglichkeiten der originalen Frontscheibe auf: egal bei welcher Geschwindigkeit wurde mir durch Luftwirbel ständig das Visier zugeschlagen. Mit viel Glück blieb es eine Raste offen, was bei sommerlichen Temperaturen zumindest etwas Erleichterung verschaffte.

Somit war klar, das hier etwas passieren MUSSTE und es folgten verschiedene Versuche mit unterschiedlichen Windabweisern, seitlich und/oder oben montiert. Der rechte Erfolg wollte sich aber nicht einstellen und mir blieb nur die Erkenntnis, dass unsere lieben Franzosen hier mal wieder irgendetwas geformt aber nicht erprobt hatten. Eine Firma in Hannover wäre bereit gewesen eine Einzelanfertigung zu wagen. Die preislichen Vorstellungen lagen jedoch viel zu weit auseinander...



So entschloss ich mich, es mit einer Eigenkreation zu versuchen, denn auf dem Zubehörmarkt gibt es so gut wie NICHTS.

An erster Stelle steht hier die Materialwahl: original wurde 4mm Plexiglas verwendet (recht kratzfest, sprödhart, spanlos nur thermisch verformbar) und in eine dreidimensionale Form gebracht. Dieses war für mich mit vertretbaren Mitteln nicht durchführbar.

Also blieb nur Makrolon oder auch Lexan genannt: recht weich, nicht sehr kratzbeständig aber selbst kalt sehr gut biegsam und spanend zu bearbeiten. Außerdem gibt es kratzfest beschichtetes, was eigentlich für die angedachte Verwendung ideal erschien. Jedoch, nähere Infos ergaben, dass eben diese

Beschichtung, fast egal bei welchen Biegeradien, auf Dauer zum Reißen neigt und sich somit die FRONTSCHIEBE eigentlich selbst zerstört. Wer möchte schon durch etwas milchglasartiges Blicken müssen. Erst recht unter dem preislichen Aspekt (viermal teurer als normales!) kam das nicht in Frage. "Normales" Makrolon stand damit fest. Unter dem Aspekt des Kaltbiegens und dadurch entstehenden Spannkraften entschied ich mich, die Materialstärke auf 3mm zu reduzieren. Die eigentliche Stabilität im Fahrtwind erhält die Scheibe durch ihre Formgebung.

Natürlich sollte die neue Scheibe möglichst genau auf die originalen Befestigungspunkte passen ohne die Löcher irgendwie unverhältnismäßig groß "aufnudeln"

Neues aus Martins Bastecke

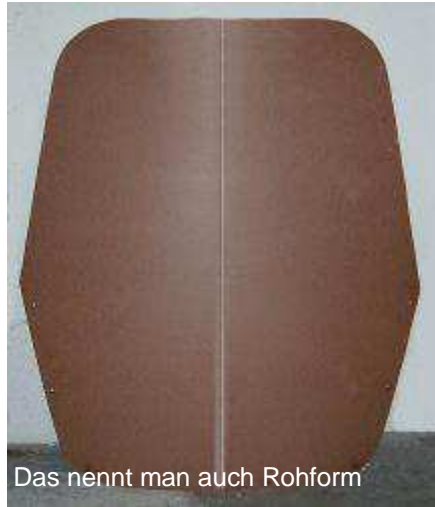
zu müssen. Um dieses "Lochbild" möglichst genau übertragen zu können verwendete ich 0,2mm dicke reißfeste Folie, welche mit Klebeband FALTEN- UND KNITTFREI auf dem unteren Bereich der alten Scheibe angebracht wurde. Die Schrauben wurden NACHEINANDER ausgebaut, das jeweilige Loch mit einem Feilenheft in die Folie "eingerieben" und dann wieder montiert. Somit waren Übertragungsfehler weitgehend ausgeschlossen. Auch die äußere Form wurde so als Schnittkante übertragen. Die Folie in der Mitte falten erspart mühsames Anzeichnen einer Mittellinie und ist sehr praktisch für die weiteren Arbeiten.



So, jetzt, sofort die neue Scheibe schneiden? Neeeh, besser nicht. Aber woraus 'n Prototyp bauen? Ja, genau, 3mm dicke Hartfaserplatte! Ist ähnlich biegesteif, lässt sich gut bearbeiten und kostet fast nix!

Sooo, Lochbild übertragen,

äußere rohe Form mit leichtem Übermaß hergestellt, jetzt kann der Prototyp probemontiert und die gewünschte Form und Passgenauigkeit erarbeitet



werden. Fragt sich nur wie krieg' ich "das Ebene auf das Runde"? Hier hat sich ein Ratschenspanngurt bestens



bewährt.

Den Gurt im Bereich der oberen Befestigungsschrauben der Platte positionieren und Platte per Hand leicht durchbiegen und dabei den Gurt sofort stramm ratschen. Danach die Wölbung der Hartfaserplatte auf die Breite des entsprechenden Verkleidungsbereiches einstellen, UFF! So weit so gut, durchatmen, was jetzt?

O.K., machen wie gelernt: vorgespannte Platte auf die Verkleidung auflegen und AUS DER MITTE ZU DEN SEITEN

Schrauben eindrehen. Prototyp passt bis auf kleine Korrekturen. Wunderbar!

Spätestens jetzt sollte man sich Gedanken über die

„Scheibenoberkante über der Fahrbahn“

machen, weil, irgendwo in der StVZO steht geschrieben: wenn kein Scheibenwischer vorhanden ist, MUSS der Blick in 12,5m Entfernung auf die Straßenoberfläche treffen.

Dies begrenzt natürlich die machbare Höhe und erfordert etwas Mess- und Rechenarbeit...

Mittlerweile ist das Makrolon (in Schutzfolie, diese bis zur Endmontage belassen) vom Glaser eingetroffen. Form und Bohrungen mittels des Prototypen aufs Makrolon übertragen, schneiden, bohren, entgraten, auch hier vorgespannt probemontieren, Feinarbeiten...



Im Auflagebereich wurde die Scheibe von innen lackiert. Um der Biegespannung gerecht zu werden habe ich die schnöden originalen Plastikschrauben gegen stählerne

Martins Bastecke



Be- und Entlüftung

Senkkopfschrauben mit Rosettenscheiben größtmöglichen Durchmessers ersetzt. Den Kantenschutz habe ich aus klarem PVC-Schlauch hergestellt.

Die Löcher für die runden Lüfter wurden mit einer 80mm Lochsäge eingebracht und leicht aufgeschliffen. Diese Lüfter sorgen für eine effiziente Hinterlüftung, hel-

fen dadurch Luftwirbel zu vermeiden und sorgen somit für mehr Ruhe im Helmbereich.

Zugegeben, so ganz habe ich mein Ziel nicht erreicht, wollte ich doch ohne Windabweiser auskommen, jedoch bestätigten Fahrversuche ihre Notwendigkeit. Die Aerodynamik eines Gespannes ist nun mal eine

recht komplexe Angelegenheit.

In der gezeigten Konstellation hat sich meine Ausführung mittlerweile besten bewährt, und der Aufwand hat sich nach meinem Verständnis gelohnt, zumal auch die "Graukittel" gegen meine Schöpfung nichts einzuwenden hatten. Insgesamt hat mich der Spaß keine 100,- EUR gekostet.



Klein und trotzdem wirksam



Chic, komplett und sieht aus wie vom Profi

Bis zum nächsten Mal,

Euer Martin

Interessengemeinschaft Gespannfahrer

Immer wieder gerne: Neuerkerode und Sommertreffen

Hallo liebe IGG'ler!!

Seit langer Zeit mal wieder konnten wir bei Sonnenschein die Autofahrt in Neuerkerode genießen. Später regnete es dann wieder, aber egal, Hauptsache die Autofahrt mit den Bewohnern war bei Sonnenschein! Ich habe es mal wieder sehr genossen, in Neuerkerode zu sein. Und ich weiß, vielen von Euch geht es genauso! Ich könnte das Lied umschreiben: „Ich hab´ noch einen Koffer in Neuerkerode“ ...

Wir hatten dieses Mal leider zu wenig Solofahrer, so dass wir auf diverse Autofahrer, die eigentlich gar nicht wollten, zurückgreifen mussten. Tja, jeder muss ran!!

Fazit: Wir sollten Solofahrer, die wir kennen, fragen, ob sie nicht an dem gewissen Samstag nach Pfingsten – sofern sie nicht das ganze Wochenende können – Zeit haben, um uns zu helfen und dann später noch mit uns zu grillen usw.!

Denn, ohne Solofahrer haben wir ein echtes Problem!

Das Sommertreffen, obwohl wir Juli hatten, ist dieses Jahr buchstäblich ins Wasser gefallen. Wir haben im Regen auf- und auch wieder abgebaut. Trotz allem hatten wir bei dem „Vorzeltspringen“ viel Spaß. Es war ein echtes Schauspiel der Natur, rücklings hast Du eine große schwarze Wolke gesehen, obwohl Du selber noch im Sonnenschein gestanden oder gesessen hast. Du konntest zusehen, wie die dunkle Wolke immer näher kam! Neee, noch nicht, aber gleich! Jacke aus, Jacke an! So ging es eigentlich das ganze Wochenende. Jau,

jetzt vielleicht noch 1-2 Minuten! Und dann musstest du ganz schnell deine Bachsbeeren wieder ins Vorzelt bringen, damit sie nicht nass wurden. Oder aber, wenn Du bereits unter einem Vorzelt gesessen hast, näher zusammenrücken, damit die Außensitzenden nicht nass werden. Es war lustig und zeitweise recht kuschelig!! Tja, das sind die richtigen Camper. Es gibt kein schlechtes Wetter!

Na ja, und so saß man bisweilen unter seinem kleinen Vordach des Vorzeltes und hatte ein spannendes Buch gelesen. Zurzeit schien gerade mal wieder die Sonne, man konnte wieder seine Jacke ausziehen und es sich gut gehen lassen. Die Luft war frisch und es roch so nach Sommer. Die verschiedenen Grüntöne, wenn man sich umgesehen hat, erzeugten einen Wohlfühleffekt. Die Vögel zwitscherten und bildeten am Himmel Schwärme. Wunderbar, wie sie ihre Runden und Formationen bildeten und sich dann in einem der Bäume sammelten. Einfach herrlich!

Gegenüber unserer Wiese trafen wir dann auch andere „Dreirädler“. Die waren letztes Jahr auch schon da. Wir haben uns auf Anhieb gut verstanden, so dass wir uns fürs nächste Jahr im Sommer zur selben Zeit an einem anderen Ort verabredet haben. Sie wollten genauere Informationen unserer Webseite entnehmen. Ich freue mich schon darauf, sie nächstes Jahr wieder zu sehen!

Bei unserem diesjährigen Sommertreffen mussten wir auch eine außerordentliche Versammlung abhalten, da wir noch einen neuen Vorstand wählen mussten. Ich selber hatte echt Bedenken, den Vorstand wieder komplett zu bekommen; uns fehlte ja noch ein neuer 1. Vorsitzender und ein neuer Sportwart. Die Spannung bei uns allen war zum zerreißen und kaum auszuhalten. Es wurde hier diskutiert und da gefachsimpelt. Nein, Wetten wurden nicht abgeschlossen; zumindest habe ich es nicht mitbekommen! Was wird, wenn wir keinen neuen 1. Vorsitzenden finden? Und, und, und ... wir konnten nur bis um 15.00 Uhr warten. Für mich und alle anderen eine unheimlich lange Zeit! Fünf Minuten waren gefühlte fünf Stunden! Aber zum Glück hat sich alles zum Guten gewendet und unser Vorstand ist wieder vollzählig. Die Sitzung war sehr lebhaft; es gab sehr viele Wortmeldungen, Anregungen sowie heiße Diskussionen.

Und so bestätigt sich mal wieder, wenn wir als Gemeinschaft zusammenhalten, können wir ALLES schaffen!

Ich bin echt glücklich darüber, dass die IGG weiter bestehen wird!

Zum Schluss möchte ich noch Mark Twain zitieren:

„GIB ´ JEDEM TAG DIE CHANCE, DER SCHÖNSTE DEINES LEBENS ZU WERDEN.“

Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen mit Euch

Astrid

Interessengemeinschaft Gespannfahrer



Am Donnerstag den 31.5.12 kamen wir bei Regenwetter um 20 Uhr am Falltorhaus an. Holger aus Herten mit BMW R80GS und Obi Hänger war schon gegen 16 Uhr bei trockenem Wetter angereist. Über das Wochenende war sehr wechselhaftes Wetter angesagt, womit ich mit sehr wenig Besuchern rechnete. Am Freitag und



Klappwohnwagen mit Comfort

Samstag bei gutem Wetter kamen doch 10 Falt- und Klappwohnwagen. Torsten und Holger hatten jeweils Baumarkthänger mit Lattenrost und Matratze, Torsten kann den Hänger seitlich verbreitern und Holger kann das Oberteil zusammenklappen und beim Aufbau mit Küchenvorzelt und Kocher vervollständigen. Armin und Martina + 2 Hunde



Echt königlich mit V4 Cruiser

Interessengemeinschaft Gespannfahrer



Andreas Schmitt und Frau kamen mit einem Einradhänger, den er selbst herstellt und erfolgreich vertreibt.

Selbst die Oberhessische Zeitung war extra zum Treffen gekommen. Sie machte Fotos der Teilnehmer und ihrer Fahrzeuge und interviewte alle. Ein Highlight war wieder, wie jedes Jahr unsere Tombola, die allen sehr viel Spaß bereitet hat. Einen der Hauptpreise, einen guten Campingstuhl, gewann ein Teilnehmer, dessen Sitzgelegenheit kurz zuvor zerbrach.

Nebenbei bedanken wir uns herzlich bei den Sponsoren, die der Tombola einiges beigesteuert haben, der Globetrotter Ausrüster in Frankfurt, die Zwei-



radfirma und Gespannbauer März aus Prüm und der Gespannfahrer-Verlag.

Ein großer Dank geht auch an Uli, den Pächter des Falltorhaus, der uns das Treffen überhaupt ermöglicht, indem er uns die Wiese zur Verfügung stellt. Außerdem gibt es sehr leckere Speisen in seinen vier Wänden.

Erich Krieger

kamen mit dem schönsten Gespann, eine Elektro-Glide und Scholz-Brüderchen, ein pfiffiger Klappwohnwagen aus den 60igern aus Sperrholz mit kompletter Inneneinrichtung zum aufklappen. Wolfgang kam mit einem Reiman-Wigwam
Faltwohnwagen mit Fußbodenheizung Baujahr 74.

Lothar (fast 77) kam mit Frau und Gepäckhänger und campte auf der Wiese.



IGG-Herbsttreffen Hornburg Jahresausklang mit Freunden

Ein Bericht vom traditionellen Herbsttreffen der IGG am letzten Oktoberwochenende.

So lange bin ich noch nicht in der IGG, dass ich wissen könnte, seit wann es die IGG-Herbsttreffen gibt. Ich kann mich aber noch an Zeiten in Berßel erinnern, einem kleinen Örtchen im Harzvorland in Sachsen-Anhalt. Und ich kann mich auch daran erinnern, dass einem dort eine rustikale Idylle im alten Schlosspark und ein Lokal mit punktuellen Öffnungszeiten (auch der Toiletten!) geboten wurde. Allerdings konnten einem auch mal alte Äste der knorrigen Parkbäume auf das Zelt oder Gespann fallen. Wie schon gesagt, eine rustikale Angelegenheit.

Das ist Geschichte und nach einigen wechselnden Örtlichkeiten der Herbsttreffen, ging es wieder zurück ins liebeliche Harzvorland. Diesmal in das kleine Städtchen Hornburg.

Dort gibt es die Iberger Motorradfreunde (und Freundinnen!), die dort einen eigenen Clubplatz haben, auf dem es sich sehr gut treffen lässt.



Fotos und Text Carsten Wolters

Die IGG hat die Einladung nach Hornburg gerne angenommen. Und auf einer der letzten Mitgliederversammlungen der IGG wurde beschlossen, dass Herbsttreffen immer in Hornburg zu veranstalten.

Vom 26. bis 28. Oktober, haben wieder zahlreiche GespannfahrerInnen den Weg nach Hornburg gefunden. Ob als Tagesgast oder für das gesamte Wochenende. Das Wetter verwöhnte mit spätherbstlicher Sonne, aber die Nächte erinnerten mit Temperaturen um den Gefrierpunkt, spürbar an den nahenden Winter.

Die Iberger sorgten mit reichlich Holz fürs Lagerfeuer und mit heißen Getränken für den passenden Ausgleich.

Und das „Hubraumstübchen“ (die Vereinskneipe) bot die Möglichkeit, sich aufzuwärmen. Aber egal wo, es gab immer die Möglichkeit zum Klönen, die neuesten Schraubereien zu begutachten, oder eine Runde Richtung Harz zu fahren.

Ein schönes Treffen mit Freunden bei Freunden. Ein Treffen, dass auch 2013 ein lohnendes Ziel ist. Hier der Termin für den Kalender: 25.-27.10. 2013.

Ach ja, da war noch was: Aus Berßel kamen als Tagesgäste einige Gespannfahrer vorbei. Sie lieben den rustikalen Charme des dortigen Schlossparks noch immer, kommen aber gerne zur Stippvisite zum IGG-Herbsttreffen nach Hornburg. So ist das halt, jeder wie er es mag. Vielleicht gibt es ja 2013 eine Stippvisite von Hornburg nach Berßel. Aber das wird eine andere Geschichte.

Carsten Wolters



IGG-Treffern Frühlingstreffen 2013

Hi Leute

Nächstes Jahr Anfang Mai ist es wieder soweit , die IGG veranstaltet ihr alljährliches Frühlingstreffen und lädt zur Jahreshauptversammlung ein. In 2013 treffen wir uns in 58135 Hagen Haspe, Im Kettelbach, auf dem Sportplatzgelände des TV Hasperbach.

Hier die Anfahrtsbeschreibung

Anfahrt über die A1:

Ausfahrt Haspe / Volmarstein (ist glaube ich Nummer 89). Aus Richtung Bremen kommend an der Ausfahrt links. Aus Richtung Köln kommend an der Ausfahrt rechts. Dem Straßenverlauf folgen bis zur großen Kreuzung (sind mehrere Kilometer; B7 kreuzt) Geradeaus über die Kreuzung ; Unter der Bahnlinie durch; dem Straßenverlauf folgen bis zur T-Kreuzung; an der Kreuzung links; Wieder geradeaus bis zur nächsten T-Kreuzung, da rechts in die Voerder Str.; dem Straßenverlauf folgen bis zur ersten Linksabbiegerspur; da links; den Berg hinauf; Hagen verlassen dann vor der ersten Linkskurve ist linker Hand die Einfahrt zum Platz.

Anfahrt über die A45:

Ausfahrt Hagen Süd; aus Richtung Frankfurt kommend an der Ausfahrt links; aus Richtung Dortmund kommend an der Ausfahrt rechts. Dem Straßenverlauf folgen, bis zur ersten Ampel, links abbiegen und anschließend rechts einordnen. Die Schnellstraße verlassen und unten an der Abfahrt links fahren. An der zweiten Ampel erneut links (Richtung Breckerfeld / Halver) und dem Straßenverlauf sehr lange folgen. Hagen verlassen, den Berg hinauf fahren (oben auf dem Berg ist das Dorf Waldbauer / Zurstrasse). Im Dorf rechts (man kann dort nur einmal rechts fahren) und anschließend dem Straßenverlauf sehr lange folgen.

Bergabfahren, nach der einzigen 180° Kehre noch ca. 500m, dort befindet sich die Einfahrt zum Platz nach einer Rechtskurve auf der rechten Seite.

Die Straße zum Sportplatz heißt "Im Kettelbach"

Koordinaten Google Earth :

N 51° 19' 27,43"

E 07° 25' 57,86"

Gruß
Ecki



Termine, Treffen und IGG

18. bis 20.1.2013

IGG-Wintertreffen

Bei Andree und Christina Lüders
am Landgasthof Lüders in 25599
Wewelsfleth, Humsterdorf 15

Tel.04829/1801

Email landgasthof-lueders@web.de

3. bis 5.5.2013

IGG-Frühlingstreffen 2012

Das Treffen findet auf dem Gelände
des Sportvereins Hagen Haspe am
Kettelbach in Hagen statt.

Weitere Infos bei Ralph Hutwelker oder
Eckhard Gehrmann

N52°01'27.21" und O10°36'13.85"

5.5.2013

Jahreshauptversammlung der IGG

Die Versammlung findet im Rahmen
des Frühlingstreffens im Klubhaus des
Sportplatzes statt.

24. bis 26.5. 2013

Neuerkeröder

Behindertenausfahrt

Mit Beteiligung der IGG

www.gespanntreffen.de

12. bis 14.7.2013

IGG-Sommertreffen

Campingplatz „Am Wiesengrund“
Am Kanal 4, 19294 Malliß
(Mecklenburg)

Tel./Fax: 038750/21060

Info: Uwe Blasius (Blase)

Tel.: 0177 6787441 oder

Email moto-zoni@arcor.de

26. bis 28.10.2013

Herbsttreffen der IGG

38315 Hornburg,
Rimbeckerstraße

Tel. 0175 5698884 (Taler) o.

Tel. 0171 5755747 (Toni)

1. bis 3.2.2013

Eiszeittreffen der Motorradfreunde Iberg (MFI)

38315 Hornburg,
Rimbeckerstraße

Tel. 0175 5698884 (Taler) o.

Tel. 0171 5755747 (Toni)

10. bis 11.5.2013

5. Harley-Gespann-Treffen

in Nürtingen (am Rande der
Schwäbischen Alb). Informationen
unter www.v2-gespanne.de oder
unter 0174 9241695 (Rainer)
Email: Rainer@v2-gespanne.de



LANDGASTHOF LÜDERS

WEWELSFLETH bei Glückstadt/Elbe - TEL. 0 48 29/18 01

Der ideale Ausgangspunkt zum Touren durch den Norden

Was wir bieten: ☉ komfortable Zimmer ☉ Zeltwiese

☉ Rabatt für Motorradfahrer ☉ sattes Frühstück

☉ Restaurant ☉ Biergarten ☉ Kaffee-Tanken

Infos + Termine unter www.landgasthof-lueders.de

Interessengemeinschaft Gespannfahrer

Dies und Das



Anstecker 1)



Aufnäher 2)



Aufkleber 3)



Flockfolien 4)



Warnwesten 5)

- 1) Anstecknadeln
Gold (nur für Mitglieder) oder Silber
29x 29mm: € 4,00
- 2) Aufnäher
65 x 75 mm: € 2,50
- 3) Aufkleber (weiß oder transparent)
210 x 250 mm: € 2,00
90 x 110 mm: € 0,50
60 x 75 mm: € 0,25
- 4) Flockfolie (weiß oder schwarz)
zum Aufbügeln
140 x 270 mm: € 2,50
- 5) Warnweste Gr. XL:: € 5,00

Sicherheitstraining & Gespannkurse

Infolge der Masse an Terminen für Sicherheitstrainings für Motorradfahrer ist es uns nicht mehr möglich diese einzeln aufzuführen. Stattdessen listen wir hier auf, wer Sicherheitstrainings für Motorradfahrer durchführt.

Bundesverb. d. Motorradfahrer e.V.
Carl-Zeiss-Strasse 8
55129 Mainz
Tel.: 06131/50 32 80,
Fax: 06131/50 32 81
Email: info@bvdm.de

Motorradakademie e.V.
Neue Landstr. 25
35232 Buchenau
Tel: 06466/91 17 90
Fax: 06466/9117 91
Email: info@motorrad-akademie.de
www.motorrad-akademie.de

Motorrad Action Team
Leuschnerstr. 1
70174 Stuttgart
Tel: 0711/182 19 77
Fax: 0711/182 20 17
Email: actionteam@motorpresse.de
www.motorradonline.de

MSC Winkelmesser e.V.
Gartenstr. 3
61184 Karben
Tel.: 06039/46127

www.winkelmesser-frankfurt.de



Eine dänische Plattform, die einen Veranstaltungskalender enthält und die Möglichkeit bietet eigene Touren mittels eines Tourenplaners online zu planen und auf ein Navigationsgerät zu speichern.

Probiert es einfach mal aus.



<http://www.mid-motorrad.de>

Gespanntraining

Bundesverband der Hersteller und Importeure von Krafträdern mit Beiwagen e.V. (BVHK), Geschäftsstelle: Falk Hartmann
Postfach 1254, 55205 Ingelheim
Tel.: 06132/23 73,
Fax: 06132/18 74
Gespanne werden vom BVHK gestellt

2-Tages-Training: Frühjahr & Herbst in Reinheim/Odenwald.
Kostenbeteiligung

Beim Institut für Zweiradsicherheit (IFZ) gibt es jedes Jahr eine aktuelle Zusammenstellung von ca. 1000 Sicherheitstrainings. Diese ist kostenlos gegen einen frankierten und adressierten

C-5-Umschlag erhältlich.

Anschrift:
Institut für Zweiradsicherheit (IFZ),
Postfach 120 288, 45314 Essen



Biker Union e.V.
Die Interessenvertretung der Biker,
Rocker und Motorradfahrer

www.bikerunion.de